

Rheingauer Rotkreuzzeitung



Ausgabe 3 und 4 / 2007

Offizielles Mitteilungsorgan des DRK
Kreisverbandes Rheingau e.V.

Auflage 50 Exemplare

Die Themen

Mitgliederversammlung des DRK KV Rheingau

Galaxy Day:
galaktisch. praktisch. gut.

Einführung ZMS

Einsatz des Betreuungszuges Rheingau

Sommertreffen der Sozialarbeit 2007

Neubau Oestrich-Winkel

DRK bittet dringend um Blutspenden

Neue ZDL's im KV

Neues aus dem Landesverband

- Termine:
- Allgemeine Termine
 - Helferausbildung
 - Einführungsseminar
 - Sanitätslehrgang Teil A
 - Sanitätslehrgang Teil B
 - Sanitätslehrgang Teil C
 - Technik und Sicherheit
 - Blutspende
 - Breitenausbildung

Bildersuchrätsel - Auflösung

All we need is help,
da da da da da...

Spendenkonto: 41 41 41 • BLZ: 370 205 00 • DRK.de

Eines für
alle ...



Bild: (c) Jörg Eisbach, <http://www.fotocommunity.de/pc/pc/mypics/678259>

*Der Kreisverband Rheingau wünscht
allen Mitarbeitern und Freunden ein Frohes Fest und
einen Guten Rutsch ins Jahr 2008*



Schloss Johannisberg, Treffpunkt des diesjährigen Sommertreffens der Sozialarbeit

Impressum:

Herausgeber:
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Rheingau e.V. ,
Auf der Lach 9, 65385 Rüdesheim am Rhein
Tel.: 06722/2091 Fax.: 06722/48524, redaktion@drk-rheingau.de
Herausgeber: Vorsitzender Hans Rudolf Schneider
Verantwortlich Text und Inhalt: KGF Hans-Jürgen Schmalfeld (HJS)
Verantwortlich Redaktion und Layout: Andreas Rottig (AR)
Auflage: 50 Exemplare (gedruckt)
Redaktionsschluß 1/2008: 15.12.2007

Weihnachtsgruß des Kreisverbandes



Liebe Rotkreuzkameradinnen und Rotkreuzkameraden
im Kreisverband und in den Ortsvereinigungen,
liebe Freunde und Helferinnen und Helfer sowie Unterstützer
des Deutschen Roten Kreuzes im Rheingau !



Der gesamte Vorstand des DRK-Kreisverbandes Rheingau e.V., ebenso die Geschäftsführung übermitteln Ihnen allen mit dieser Botschaft die herzlichsten Weihnachts- und Neujahrsgrüße.

In Jahresrückblick zeigt sich, dass das Rote Kreuz national wie international bei allen Brennpunkten, Krisenherden, Kriegsschauplätzen und sonstigen Natur- und Katastrophenergebnissen durch massiven Einsatz von Personal und Material uneigennützig wieder Hilfe geleistet hat. Die Medienberichte zeigen uns tagtäglich, das zur ständigen Hilfeleistung aufgerufen wird; das Rote Kreuz ist mit seinen vielen tausend Helfern und Helferinnen überall auf der Welt präsent und in vorderster Linie tätig, oftmals unter Hintanstellung der Gesundheit und dem Schutz des eigenen Lebens.

Ein friedvolles Miteinander der Weltvölker war auch 2007 rund um den Globus nicht möglich. Bürgerkriege, Terroranschläge, Gewaltverbrechen, religiöser Fanatismus beherrschten das tägliche Weltgeschehen. Lösungen dieser Konflikte sind weitab jeder denkbaren menschlichen Logik.

Auch blieb die Welt nicht verschont von grossen Naturkatastrophen. Tsunamis, Erdbeben, Tornados, Überschwemmungen sind Ereignisse, welche aufgrund von Klimaverschiebungen in erschreckender Häufigkeit auftauchen. TV und Internet erinnern uns fast täglich in tausendfacher Art an Not, Elend und Tod. Und fast immer trifft es die „Ärmsten der Armen“!

... in der neuen „DRK-Strategie 2010 plus“ ist der Strukturwandel weiter fortgeschritten. Die neuen Konzepte zum Ehrenamt und zur Verbandssteuerung sind in allen Landesverbänden und Kreisverbänden hinreichend bekannt. In Hessen haben sich mittlerweile 28 von 39 Kreisverbänden auf die „neue Zukunft eingestellt“, die neuen Mustersatzungen für Kreisverbände und Ortsvereinigungen werden für Herbst 2008 erwartet.

Während der Kapitalbestand unseres Kreisverbandes sich nicht verbessert hat, weist die Jahresbilanz für 2006 immerhin ein geringes Plus aus. Die Gründe unserer finanziellen Engpässe sind nicht neu: 50% Umsatzeinbußen auf dem Altkleidersektor, Mitgliederbeitragsrückgang, Stagnation bis Rückgang in der Breitenausbildung, Erhöhung der Landesverbandsumlage, allgemeine Kostensteigerungen und nicht zuletzt die Kreditaufnahmen im Zusammenhang mit unserem gemeinsamen Bauvorhaben in der OV in Oestrich-Winkel haben so manches Loch in die Kasse gerissen.

Jedoch haben die bereits in 2006/2007 ergriffenen Maßnahmen der Arbeitsgruppe „Finanzen“ Wirkung gezeigt, welche etwas zur Verbesserung unserer wirtschaftlichen Situation beigetragen haben. Dazu war es notwendig, interne Betriebsabläufe auf Wirtschaftlichkeit zu prüfen und Teilbereiche in der Breitenausbildung sowie in der Betriebsabrechnung und Finanzbuchhaltung neu zu strukturieren und einer Kostenanalyse zu unterziehen. Zwischenzeitlich wird unsere Buchhaltung zentral vom Steuerbüro Frank erledigt; dies alles in enger Abstimmung mit unserem Wirtschaftsprüfer Fa. Schüllermann und der Geschäftsstelle des Kreisverbandes. Die Devise heißt weiterhin: „sparen wo es möglich ist!“

Die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarkreisverbänden funktioniert hervorragend; gegenseitige Unterstützung im Bereich ehrenamtlicher Tätigkeiten, wie z.B. SAN-Diensten, Katastrophenschutz etc. sind selbstverständlich. Die Führungsebenen arbeiten hier eng zusammen. Die derzeit laufenden Vorstandsgespräche der beiden Kreisverbände Rheingau und Untertaunus über eine mögliche Zusammenlegung werden im Januar 2008 fortgesetzt; die Delegiertenversammlungen von Rheingau und Untertaunus werden letztlich zu entscheiden haben.

Die aktive Arbeit in unserem Kreisverband wird ungeachtet dieser Gespräche und mancher personellen Veränderungen in der Führungsebene auch in 2008 weiter fortgeführt, die Sanitäts- und Betreuungsdienste sind bereits jetzt in der Neuplanung. Die Sozialarbeit ist weiterhin in den OV organisiert. Der Schulsanitätsdienst ist weiter im Aufbau, die Katastrophenschutz-Fachdienste arbeiten auch in 2008 genauso effektiv. Die Breitenausbildung wird sich in 2008 weiter strukturieren. Dabei könnte der Neubau in Winkel eine konzeptionelle Lösung für einen künftigen, zentralen Standort darstellen. Die Soziale Dienste gGmbH Rhein-Main-Taunus in Wiesbaden arbeitet mit unserer Beteiligung zufriedenstellend und weist ebenfalls ein kleines Plus für 2006 aus. Die zukunftssträchtigen „Mahlzeitendienste“, ebenso „Hausnotruf“ und „betreutes Reisen“ entwickeln sich auch im Rheingau mit langsam steigender Tendenz und werden in 2008 explizit beworben.

Die Aufgaben für das kommende Jahr sind eine neue Herausforderung für uns alle. Lassen Sie uns gemeinsam an die Bewältigung dieser Aufgaben herangehen und das ROTE KREUZ im Rheingau weiter nach vorne bringen.

Für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr 2007 sagen wir allen Helferinnen und Helfern, sowie allen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Zivildienstleistenden in unserer Geschäftsstelle und allen Aktiven in den Ortsvereinigungen ein herzliches Dankeschön. Wir wünschen Ihnen allen Kraft und Gesundheit, auch im neuen Jahr unter dem Zeichen des ROTEN KREUZES zum Wohle unserer Mitmenschen zu wirken.

Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und persönliches Wohlergehen im neuen Jahr.

Herzlichst

Hans Rudolf Schneider
Kreisvorsitzender

Hans-Jürgen Schmalfeld
Kreisgeschäftsführer

Mitgliederversammlung des DRK KV Rheingau

Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des DRK Kreisverbandes Rheingau standen am Mittwoch den 24.10.2007 in der Sängerkunst Rüdeshcim die Neuwahlen und Ehrungen.

Nachdem der Vorsitzende Hans Rudolf Schneider die Versammlung eröffnet hatte, und diese einen Wahlvorstand gewählt hatte, standen die Ehrungen an.

Für 50 Jahre aktive Arbeit bekamen Frau Gisela Bender und Frau Irma Happ die Ehrennadel des DRK-Bundesverbandes, die Familie Elsmarie und Peter Brömser erhielten die Henry-Dunant-Medaille für ihre langjährige aktive Arbeit für das Deutsche Rote Kreuz und im besonderen für die Ortsvereinigung Eltville.

Anschließend konnte der Vorsitzende HelferInnen für ihren Einsatz bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 mit einer Auszeichnungsspange ehren. Auch wurden fünf HelferInnen mit der Malteser Erinnerungsspange für den Einsatz beim Weltjugendtag 2005 geehrt.

Nach den Berichten der Fachdienste, wobei der Berichte der Aktiven Arbeit und des Jugendrotkreuzes schriftlich vorlagen, sowie des Schatzmeisters wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Die Neuwahl des Vorstandes verlief sehr harmonisch, da außer dem Vertreter der Ortsvereinigungen keine Änderungen im Vorstand anstanden. Neben dem Vorsitzenden Hans Rudolf Schneider wurden auch der stellvertretende Vorsitzende Heinz Frank, der Schatzmeister Josef Massenkeil und die Justiziarin Sabine Frank durch die Versammlung wieder in ihre Ämter gewählt.

Die Ortsvereinigungen werden in den nächsten drei Jahren von Herrn Peter Meyer (OV Rüdeshcim) und Herrn Michael Hoff (OV Oestrich-Winkel) vertreten.

Die Bestätigung des Leiters Sozialarbeit Hans Jürgen Schmalfeld, erfolgte einstimmig, die Bestätigungen des Leiters Jugendrotkreuz und Aktive Arbeit konnte nicht erfolgen, keine Wahlen stattgefunden haben oder

noch nicht gültig sind. Die Bestätigungen erfolgen im nächsten Jahr, die Beauftragung erfolgt nach den Wahlen auf kommissarischer Basis. Zum Abschluss wurde der Haushalt 2008 verabschiedet und der Wirtschaftsprüfer für das Jahr 2007 bestellt, sowie drei Delegierte für die Landesversammlung gewählt (Hr. Schneider, Hr. Schmalfeld, Hr. Meyer).

Galaxy Day: galaktisch. praktisch. gut.

Unter diesem Motto zog das JRK am 26. Mai wieder in Frankfurter Commerzbank Arena ein. 1500 Rotkreuzler aus Hessen und Rheinland-Pfalz bejubelten mit 39.000 Fans das überlegene Spiel von Frankfurt Galaxy gegen den Erzrivalen Rhein-Fire Düsseldorf. 35 Jugendrotkreuzler erhielten die Gelegenheit, vor Spielbeginn mit orangenen und pinken Tüchern am Spielfeldrand zu winken. In der Halbzeitpause wurde der stv. JRK-Landesleiter Riccardo Marziano von der FFH-Moderatorin Danie Kleideiter auf dem Spielfeld interviewt.

Beim JRK-Stand auf der Powerparty gab es dieses Mal Football-Wettwerfen. Nach dem Training an der Torwand ließen sich etwa 1000 Standbesucher frisch gezapftes „Galaxy-Blut“ – Pink-Grapefruit-Schorle – gegen eine Spende schmecken.

Leider war dies auch die letzte Aktion, die durch die Jugendrotkreuzler bei einem Galaxyspiel veranstaltet werden konnte, da die Liga nach Ablauf der Saison aufgelöst wurde.

So geht eine Ära der Treffen zuende, bei dem sich auch JRK-ler treffen konnten, die üblicherweise nicht im regelmäßigen Austausch mit anderen Gruppen des Landesverbandes standen.



1500 Jugendrotkreuzler besuchten den Galaxy Day am 26. Mai in der Frankfurter Commerzbank-Arena. Foto:Norbert Gerlach

Einführung ZMS

Wie bereits mehrfach den Ortsvereinigungen schriftlich mitgeteilt wurde, hat der Landesverband Hessen, ein „Zentrales Management Systems, sogenannte - ZMS - “ eingeführt.

Dieses ZMS beinhaltet im ersten Teil eine Personalerfassung und Einsatzdokumentation, im folgenden werden die Teile Technik und Breitenausbildung implementiert.

Die Personalerfassungsbögen, die an die Ortsvereinigungen versandt wurden und an der Delegiertenversammlung nochmals ausgegeben wurden, sollen der korrekten Erfassung der Helfer und Helferinnen des DRK Kreisverbandes dienen, auch mit der Hintergrund das das Rote Kreuz eine Übersicht über das ihm zu Verfügung stehende Potenzial kennt. Der Zivildienstleistende Christian Oswald pflegt diese Daten in die Datenbank ein. Der Personalerfassungsbogen hat zwei Aufgaben: zum einen soll er gewährleisten, dass nur neue Adress- und Telefondaten erfasst werden, zum zweiten ist umseitig auch eine Datenschutzerklärung enthalten, die durch die zu erfassenden Mitglieder unterschrieben werden muss. Einige Ortsvereinigungen haben zusätzlich Erfassungstabellen erhalten, hier werden nur die Grunddaten erfasst, aber auch hier ist die Datenschutzerklärung vorhanden.

Warum eine Datenschutzerklärung: Das DRK will beim Umgang mit den Daten seiner Mitglieder besonders sorgsam umgehen, dies bedeutet, dass die Daten nur von Mitarbeitern eingesehen werden dürfen, die dafür besonders verpflichtet wurden (§5 BDSG).

Die Daten können von den übergeordneten Verbandsstufen eingesehen werden, aber nicht von Benachbarten.

Auch ist so die Datensicherheit unserer Daten gesichert. (AR)

Sommertreffen der Sozialarbeit 2007

Anlässlich des Sommertreffens der Sozialarbeit des DRK Kreisverbandes Rheingau am 16. August, welches auf Schloss Johannisberg in Erinnerung an die im letzten Jahr verstorbene Ehrenvorsitzende I.D. Fürstin Tatjana von Metternich stattfand, konnten sich die rund 90 Teilnehmer des Treffens zunächst die Außenanlage und das Grab der Fürstin ansehen.

Im weiteren Verlauf der Führung, welche durch Frau Antonie Pietsch, Mitarbeiterin der Schlossverwaltung, geführt wurde, konnten die Besucher den Schloss- und Cuveékeller sowie die Schatzkammer des Schlosses besichtigen.

Zum Abschluss der sehr interessanten Führung nahm die gesamte Gruppe an einer Winzervesper in der Schlossschänke teil, bei dem sich die Teilnehmer der verschiedenen Ortsvereinigungen im Rheingau in Gedenken an die Fürstin weiter austauschen konnten. (AR)



Die Gruppe beim abschließenden Winzervesper in der Schlossschänke (AR)

Einsatz des Betreuungszuges Rheingau

Am 20. Juni verunfallten gegen 15:00 Uhr zwei Kajakfahrer auf dem Rhein bei Bingen.

Einer der beiden konnte sich auf die Insel des Mäuseturms in Sicherheit bringen, ein zweiter wurde vermisst.

Aus diesem Grund wurden die Feuerwehren, die DLRG und die DRK Wasserwacht alarmiert, um den Bereich zwischen Bingen / Rüdesheim und dem Binger Loch abzusuchen.

Da es sich bei den sommerlichen Temperaturen abzeichnete, dass dies ein längerer Einsatz werden würde, begann ein Teil des DRK Rheingau bereits gegen 17:00 Uhr mit einer improvisierten Getränkeausgabe, bevor gegen 18:00 Uhr die BetreuungSEG des DRK Rheingau alarmiert wurde, die den Helfern mit Kalt- und Warmgetränken, sowie der Vorbereitung auf einen kleinen Imbiss zur Seite standen. Gegen 21:30 Uhr wurde der Feuerwehreinsatz unterbrochen, da aufgrund der Dunkelheit nichts mehr zu erkennen war, die Verpflegung wurde dann auf dem Rüdesheimer Feuerwehrstützpunkt ausgegeben. Insgesamt waren 13 HelferInnen im Einsatz.

Termine:

19.12.2007 KBL-Wiederholungswahl
OV-Heim Winkel 19:00

Helferausbildung:

Einführungsseminar:

26.01. + 27.01.2008
17.05. + 18.05.2008
02.08. + 08.08.2008

Erste Hilfe:

siehe Breitenausbildung

Sanitätsausbildung:

Sanitätslehrgang - Teil A (24 UE)
10. + 16. + 17.02.2008
23. + 24. + 31.08.2008

Sanitätslehrgang - Teil B (24 UE)

01. + 02. + 09.03.2008
20. + 21. + 28.09.2008

Sanitätslehrgang - Teil C (24 UE)

26.10. + 01. + 02.11.2008

**San-Anmeldung bis 3 Wochen
vor Lehrgangsbeginn über den
Dienstweg an den KV Wiesbaden**

Technik und Sicherheit:

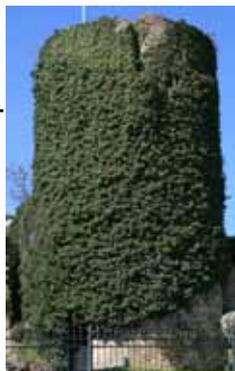
Termine folgen in der ersten
Ausgabe 2008

**T&S Anmeldung bis 3 Wochen
vor Lehrgangsbeginn über den
Dienstweg an LVH-Region 8**

Bildersuchrätsel

In der
vorhergehenden
Ausgabe hatten wir
nebenstehenden
Turm gesucht.

**Richtige Lösung:
Der Sebastians-
turm in der
Eltviller
Leergasse**



Leider gibt es keinen Gewinner, da uns
bis zum Abgabeschluss keine
Lösungen erreicht haben.

Blutspendetermine

Blutspendetermine

1. Quartal 2008

Walluf

Di, 05.02.08

Do, 10.04.08

Feuerwehrgerätehaus
Mühlstraße 40 65396 Walluf
17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Eltville

Di, 26.02.08

Freiherr-vom-Stein-Schule
Adolfstraße 22,
65343 Eltville am Rhein
15:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Oestrich

Mi, 13.03.08

EBS
Rheingastr. 1
16:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Winkel

Sa, 12.01.08

Vereinsheim Rheingau-Mitte
Kirchstraße 122

Erbach

Do, 10.01.08

Turnhalle
Hohenrainstraße, 65346 Erbach
16:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Geisenheim

Mo, 28.01.08

Mo, 21.04.08

Evangelisches Gemeindehaus
Winkeler Strasse 89
65366 Geisenheim
14:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Lorch

Mi, 30.01.08

Mi, 30.04.08

Grund- und Hauptschule
Schwalbacher Straße 47
65391 Lorch
15:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Rüdesheim

Mi, 23.01.08

Mi, 23.04.08

Hildegardis-Sch.
Breslauer Straße 53,
65385 Rüdesheim a.Rh
14:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Breitenausbildung

Lehrgangstermine 1. Quartal

Lebensrettende

Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber

08:30 - 15:30 Uhr

12.01.

Rüdesheim

02.02.

Rüdesheim

01.03.

Rüdesheim

19.01.

Eltville

23.02.

Eltville

29.03.

Eltville

24.11.

Eltville

Erste Hilfe Lehrgang

08:30 - 15:30 Uhr

23. + 24.02.

Rüdesheim

Grundausbildung

"Erste Hilfe im Betrieb"

08:00 - 15:00 Uhr

25. + 26. Februar

Rüdesheim

"Erste Hilfe-Trainig im Betrieb"

08:00 - 15:00 Uhr

27. Februar

Rüdesheim

Lehrgangsorte:

Rüdesheim

Vereinsheim

Marienthaler Straße 7

65385 Rüdesheim am Rhein

Eltville

DRK Heim Eltville

Holzstraße 5

65343 Eltville am Rhein

Änderungen vorbehalten

**Anmeldungen an die
Geschäftsstelle Tel: 06722-2091**

**Weitere Termine finden Sie
unter:**

www.drk-rheingau.de

**Spende Blut beim Roten Kreuz
Die erste Liebe gibt es im Spielzeugladen.
Blut nicht.**